

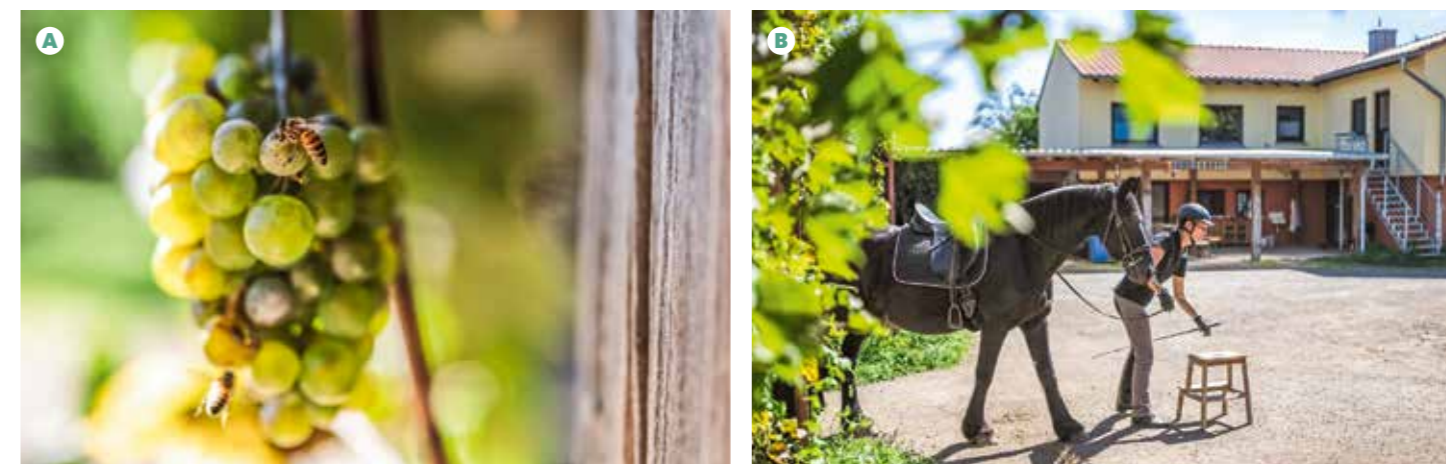


Sonnige Aussichten

Die eigene Herrin im Stall sein, ohne diesen kaufen zu müssen? Da könnte Pachten eine Lösung sein. Ruth Giffels schwört seit Jahren drauf.

TEXT: BARBARA BÖKE
FOTOS: THOMAS HARTIG

Glück unter Weinreben: Der Stalltrakt ist nach vorne offen, die Boxen sind übergroß.



An manchen Orten kommt man an, atmet tief durch – und vergisst seinen ganzen Alltagsballast für den Moment. Der Sonnenhof ist so ein Ort: entspannt grasende Pferde auf den Koppeln unter Streuobstbäumen, alte Weinreben, die in der Sonne an der Stallwand ranken, zwei fröhlich um unsere Beine wuselnde Hunde. Traumhaft. Für Besucher, aber vor allem für Ruth Giffels. Die Ausbilderin hat hier ihren Stall gepachtet oder, wie sie sagt: ihren Traum in Erfüllung gehen lassen.

Kernstück ihres Traums ist die Reithalle, die nur wenige Schritte von Stall- und Wohngebäuden zwischen Koppeln- und Auslaufläche liegt. Die Wände sind nur halbhoch, die Halle luftig und hell. Von ihrem Dach aus könnte man vermutlich einen

SONNENHOF

RUTH GIFFELS ist klassische Dressurausbilderin und lernte unter anderem bei Reitmeister Egon von Neindorff und Kurt Albrecht, dem früheren Leiter der Spanischen Hofreitschule. Ihre Pferde hält sie seit Jahren in Eigenregie. Kurse und Reitunterricht gibt sie auf dem Sonnenhof sowie (inter)national.

SONNENHOF
56154 Boppard-
Rheinbay
www.ruth-giffels.de

Blick auf den nahen Rhein erhaschen. Ruth Giffels begeistert vor allem der praktische Aspekt: „Jetzt kann ich endlich wetterunabhängig zu Hause Unterricht und Kurse organisieren“, sagt die Dressurausbilderin, die im deutschsprachigen Raum und Spanien unterwegs ist. Dabei ist die Reithalle genau der Punkt, um den es zum Start auf dem Sonnenhof gar nicht so sonnig bestellt war.

Ob die Reithalle gebaut wird oder nicht, war lange offen

Im November 2019 zog Ruth Giffels mit ihren drei Lusitanos Xeiique, Oasis und Pintor auf den Hof. Damals war nur der Reitplatz angelegt; die Reithalle, die der Verpächter des Hofes bauen wollte,

war noch in Planung. Und dann kam Corona. „Weil sich die wirtschaftliche Lage verschlechterte, ging erstmal gar nichts“, so Ruth Giffels. Stattdessen gab es Schnee, Eis und Frost im folgenden Winter. Und im darauf folgenden. Reiten? Oft unmöglich.

Zwei potenzielle Mitpächterinnen, die ebenfalls auf den Sonnenhof kommen wollten, sprangen Anfang 2022 ab; ihnen war die Aussicht zu unsicher. Auch Ruth Giffels überlegte, ob sie sich etwas Neues suchen sollte. Doch wenig später war klar, dass die Halle kommt. Eine Entscheidung, die bei Ruth Giffels neben Glücksgefühlen auch für Bedenken sorgte: „Die Pacht der Reithalle war ja auf zwei weitere Parteien ausgelegt, die das mittragen sollten. Da hatte ich schon überlegt, ob ich das alleine finanziell stemmen kann.“

Um Ruth Giffels Stalltrakt ranken sich alte Weinreben (A). Im Haus direkt neben dem Stall hat die Ausbilderin eine Wohnung gemietet (B). Von dort aus hat sie direkten Blick auf die Weiden (ganz rechts im Bild zu sehen, C). Vom Hof aus ist man in wenigen Minuten im schönsten Ausreitgelände (D): Rheinblick inklusive (E).

Sie kann. Freundin und Schülerin Simone zieht mit ihren beiden Pferden auf den Hof, Ruth Giffels vermietet zwei Boxen an sie unter. Weitere Reiter kommen immer wieder auf „Bildungsurlaub“, wie Ruth Giffels es nennt. Heißt: mit eigenem Pferd für einen zeitlich begrenzten Intensivunterricht. Zusammen mit Reitunterricht und Kursen trägt sich das Modell. Für Ruth Giffels zeigte dieser Moment auch: „Man kann sich auf sich selbst verlassen, aber sonst auf niemanden. Es kann sich so vieles ändern und alles anders entwickeln, als man es sich vorstellt.“

Wobei Ruth Giffels das Glück hat, ein „fantastisches Team“ zu haben – aus ihrer Einstellerin Simone, ihrer Reitbeteiligung Isabell und vielen Helfern, die ihr im letzten Jahr beisprangen, »